

seien, haben bisher keine Bestätigung gefunden. Der Forschungsreisende Marquis de Géogzac, der an der Spitze einer Mission im Auftrage der französisch-marokkanischen Gesellschaft nach dem Inneren Marokko abgehen sollte, telegraphiert aus Längen dem „Globe de Paris“, der Aussicht gezeigt, wie falsch die Organisation der scherifischen Truppen sei, wonach 250 Mann unter dem Befehl von nur zwei französischen Offizieren und zwei französischen Unteroffizieren seien. Dazu kam noch ein anderer schwerer Fehler: die Reise des Sultans nach Rabat und Paris, in der die eingeborenen Fliegenwerke nicht mehr tätig waren.

General d'Almada geht nach Marokko.

Aus Paris wird gemeldet: Angesichts der schwierigen Lage in Fez berief der Kriegsminister den General d'Almada, gegenwärtig Kommandant des 13. Armeekorps in Clermont Ferrand, nach Paris. Wie es heißt, wird General d'Almada, der als ein vorzüglicher Kenner Marokkos gilt, nach dortigen abgehen. Später abends fand unter dem Bischöflichen Palais abermals ein Ministerkabinett statt, in dem die ausgenommenen marokkanische Lage besprochen wurde.

Neue französische Verstärkungen.

Fez, 19. April. (Tel.) Major Heilert ist mit seinem Battalion aus Seferi angekommen und hat das im Süden belegene Fort besetzt, das in einem Umkreis von 100 Metern ganz Fez umfasst und das europäische Viertel beherrschte. Von Militärvorposten wurden zwei Offiziere und ein Korporal getötet, einer wird vermisst.

Das französische Truppenkontingent.

Eine Note der „Agence Havas“ besagt: Französisch verfügt in Marokko über 20.000 Mann. 6000 befinden sich in der Gegend von Melines und Fez, 3200, nämlich die Kolonne Tute, 100 Kilometer von Fez entfernt, und 11.000 im Gebiet von Rabat. Die scherifischen Truppen bestehen aus 8000 Mann, die von französischen Offizieren befehligt werden. 4000 befinden sich in Fez, 1000 in Setif und 1000 in der Nachbarstadt Al Akrem.

Weiter meldet die „Agence Havas“:

General Moinier beorderte Truppen aus Casablanca nach Melines, die die nach Fez abgegangenen Truppenreste erlegen sollen. Mitterrand erfuhr den General Moinier, ihm seine Meinung über eventuelle Truppenbewegungen nach Marokko mitzutun.

* Ministerpräsident Poincaré

äußerte zu einem Berichtsschreiber des „Globe“: Ich und mehrere meiner Kollegen haben gefunden, daß unsere Offiziere in Marokko ihre Streitkräfte vielleicht ein wenig zu sehr zerstören. Ich habe Mitterrand gebeten, den Offizieren in Marokko zu telegraphieren, daß sie ihre Streitkräfte nicht zerstören, damit sie ihre Truppen in der Hand behalten.

Sport.

Wetternachrichten vom 19. April.

Bom Würzburg: Glänzender Sonnenuntergang, Abend- und Morgentau.

Bom Freiburg: Rauher, schwacher Nebel, schwache Schneedecke nur auf dem Berge, Schneetiefe 30 Zentimeter, starker, langanhaltender Regen, milder Sonnenuntergang, Abendtau.

Tuftschaftsfahrt.

* Flottenausflug in Dresden am 19 April: Erdbeben: Südwest 4; 500 Meter; Südost 8; 600 Meter; Südwest 14.

* Beswältige Täuschung. In der Donnerstag-Morgenausgabe unseres Blattes brachten wir die Mitteilung, daß der Doppelbedarf der Deutschen Flug-

zeugwerke von der „AIA“ wieder in Leipzig eingetroffen sei und daß sein Erbauer Bruno Büchner am Mittwochmorgen auf ihm mehrere wohlgelegene Flüge unternommen habe. Diese Melbung, die uns von noch nicht ermittelten Seiten telefonisch zugegangen war, stellt sich als eine beabsichtigte Täuschung heraus, denn Herr Büchner hat, wie uns die Deutschen Flugzeugwerke mitteilten, am Mittwoch auf dem erwähnten Apparat keine Flüge ausgeführt, sondern mit einem großen Doppelbedarf eines anderen Typs. Ebenso ist die Mitteilung, daß Herr Wenzelius mehrmals aufgetreten sei, ungünstig, da Herr Wenzelius für die Deutschen Flugzeugwerke nicht mehr tätig ist.

Lebte Nachrichten

Die Katastrophe der „Titanic“.

Weitere Berichte von Augenzeugen.

In dem Bericht des Passagiers Beasley von der „Titanic“, den unsere Zeiter auf Seite 2, Spalte 1 dieser Nummer finden, heißt es weiter:

— New York, 19. April. (Tel.) Alle begaben sich nun an Deck, Rettungskästen über den Kleiderkästen hingen, die eine Mannschaft, es war auch nichts zu bemerken, was auch einen Augenblick hätte darauf schließen lassen. Das Schiff lag ganz still. Bald wurden die Boote zum Herunterlassen fertiggemacht. Die Mannschaft stand dabei und merkte, daß etwas vorgefallen war. Die Leute kürzten. Die Frauen gingen auf das Unterdeck, von wo aus sie die Rettungsboote bestiegen. Einige Frauen weinten sich, ihre Männer zu verlassen. Weitere Frauen wurden von ihren Männern weggeschafft und in die Boote gestoßen. Die ganze Zeit über zeigte sich keine Spur von Unordnung oder von Drängen nach den Booten. Man hörte kein hysterisches Schluchzen bei den Frauen. Als die Boote mit den Frauen und Kindern in der Dunkelheit verschwanden, wurden die Männer aufgesucht, die Boote zu bestiegen. Das wurde in aller Ruhe ausgeführt. Als Beasley das Boot bestieg, war es 1 Uhr morgens. Die Nacht war hell und sternklar, ohne Mondchein, das Meer ruhig wie ein Teich, aber es war winterlich kalt. Gegen 2 Uhr bemerkte Beasley, daß die „Titanic“ sich langsam nach vorne neigte mit dem Heck hoch in die Luft. Die Männer blinzelten noch einmal auf und erhöhten dann gleichzeitig. Man hörte das Raseln und Stöhnen der Maschinen. Das Schiff blieb etwa fünf Minuten aufrecht, mit dem Rumpf mindestens 150 Fuß hoch in die Luft ragend, und als sich die schwarze Masse gegen den Horizont abzeichnete. Dann legte es sich zur Seite und verschwand unter dem Wasser. Gleichzeitig hörte man den grausen Schrei von Hunderten von Menschen, die in dem Eiswasser um ihr Leben kämpften und um Hilfe schrien, wie sie selbst wußten, ihnen niemand mehr bringen konnte.

— New York, 19. April. (Privatelegramm.) Eine Frau Beeler, die mit ihren drei Kindern gerettet wurde, erzählte, sie habe, als sie auf Deck stieß, keine Aufregung bemerkt; die Offiziere waren jedoch seit Herren der Barge. Alles war ruhig und gefestigt; besonders war die Gesellschaft gegenüber dem Oberingenieur der „Titanic“ gescheitert. Ein Steuermann, der den Versuch unternahm, die Linie der Offiziere zu durchbrechen, um in die Boote zu gelangen, wurde erschossen. Der Adjutant und der Sekretär des Schiffsteams halfen, das Schiff zu retten.

12 Schiffe auf Passagiere

ab, die den Auflösungen nicht gehorchten, dann wurde er selbst von einem Passagier erschossen. Der Steuermann erlitt, als er auf das Oberdeck geschwommen war und die Leute überlebende an Bord führte, vor dem Sinfoniehaus; er sei dann von Deck abgesprungene und von einem Boot aufgenommen worden.

— New York, 19. April. (Privatelegramm.) Eine Frau Beeler, die mit ihren drei Kindern gerettet wurde, erzählte, sie habe, als sie auf Deck stieß, keine Aufregung bemerkt; die Offiziere waren jedoch seit Herren der Barge. Alles war ruhig und gefestigt; besonders war die Gesellschaft gegenüber dem Oberingenieur der „Titanic“ gescheitert. Ein Steuermann, der den Versuch unternahm, die Linie der Offiziere zu durchbrechen, um in die Boote zu gelangen, wurde erschossen. Der Adjutant und der Sekretär des Schiffsteams halfen, das Schiff zu retten.

— New York, 19. April. (Privatelegramm.) Eine Frau Beeler, die mit ihren drei Kindern gerettet wurde, erzählte, sie habe, als sie auf Deck stieß, keine Aufregung bemerkt; die Offiziere waren jedoch seit Herren der Barge. Alles war ruhig und gefestigt; besonders war die Gesellschaft gegenüber dem Oberingenieur der „Titanic“ gescheitert. Ein Steuermann, der den Versuch unternahm, die Linie der Offiziere zu durchbrechen, um in die Boote zu gelangen, wurde erschossen. Der Adjutant und der Sekretär des Schiffsteams halfen, das Schiff zu retten.

— New York, 19. April. (Privatelegramm.) Eine Frau Beeler, die mit ihren drei Kindern gerettet wurde, erzählte, sie habe, als sie auf Deck stieß, keine Aufregung bemerkt; die Offiziere waren jedoch seit Herren der Barge. Alles war ruhig und gefestigt; besonders war die Gesellschaft gegenüber dem Oberingenieur der „Titanic“ gescheitert. Ein Steuermann, der den Versuch unternahm, die Linie der Offiziere zu durchbrechen, um in die Boote zu gelangen, wurde erschossen. Der Adjutant und der Sekretär des Schiffsteams halfen, das Schiff zu retten.

— New York, 19. April. (Privatelegramm.) Eine Frau Beeler, die mit ihren drei Kindern gerettet wurde, erzählte, sie habe, als sie auf Deck stieß, keine Aufregung bemerkt; die Offiziere waren jedoch seit Herren der Barge. Alles war ruhig und gefestigt; besonders war die Gesellschaft gegenüber dem Oberingenieur der „Titanic“ gescheitert. Ein Steuermann, der den Versuch unternahm, die Linie der Offiziere zu durchbrechen, um in die Boote zu gelangen, wurde erschossen. Der Adjutant und der Sekretär des Schiffsteams halfen, das Schiff zu retten.

— New York, 19. April. (Privatelegramm.) Eine Frau Beeler, die mit ihren drei Kindern gerettet wurde, erzählte, sie habe, als sie auf Deck stieß, keine Aufregung bemerkt; die Offiziere waren jedoch seit Herren der Barge. Alles war ruhig und gefestigt; besonders war die Gesellschaft gegenüber dem Oberingenieur der „Titanic“ gescheitert. Ein Steuermann, der den Versuch unternahm, die Linie der Offiziere zu durchbrechen, um in die Boote zu gelangen, wurde erschossen. Der Adjutant und der Sekretär des Schiffsteams halfen, das Schiff zu retten.

— New York, 19. April. (Privatelegramm.) Eine Frau Beeler, die mit ihren drei Kindern gerettet wurde, erzählte, sie habe, als sie auf Deck stieß, keine Aufregung bemerkt; die Offiziere waren jedoch seit Herren der Barge. Alles war ruhig und gefestigt; besonders war die Gesellschaft gegenüber dem Oberingenieur der „Titanic“ gescheitert. Ein Steuermann, der den Versuch unternahm, die Linie der Offiziere zu durchbrechen, um in die Boote zu gelangen, wurde erschossen. Der Adjutant und der Sekretär des Schiffsteams halfen, das Schiff zu retten.

— New York, 19. April. (Privatelegramm.) Eine Frau Beeler, die mit ihren drei Kindern gerettet wurde, erzählte, sie habe, als sie auf Deck stieß, keine Aufregung bemerkt; die Offiziere waren jedoch seit Herren der Barge. Alles war ruhig und gefestigt; besonders war die Gesellschaft gegenüber dem Oberingenieur der „Titanic“ gescheitert. Ein Steuermann, der den Versuch unternahm, die Linie der Offiziere zu durchbrechen, um in die Boote zu gelangen, wurde erschossen. Der Adjutant und der Sekretär des Schiffsteams halfen, das Schiff zu retten.

— New York, 19. April. (Privatelegramm.) Eine Frau Beeler, die mit ihren drei Kindern gerettet wurde, erzählte, sie habe, als sie auf Deck stieß, keine Aufregung bemerkt; die Offiziere waren jedoch seit Herren der Barge. Alles war ruhig und gefestigt; besonders war die Gesellschaft gegenüber dem Oberingenieur der „Titanic“ gescheitert. Ein Steuermann, der den Versuch unternahm, die Linie der Offiziere zu durchbrechen, um in die Boote zu gelangen, wurde erschossen. Der Adjutant und der Sekretär des Schiffsteams halfen, das Schiff zu retten.

— New York, 19. April. (Privatelegramm.) Eine Frau Beeler, die mit ihren drei Kindern gerettet wurde, erzählte, sie habe, als sie auf Deck stieß, keine Aufregung bemerkt; die Offiziere waren jedoch seit Herren der Barge. Alles war ruhig und gefestigt; besonders war die Gesellschaft gegenüber dem Oberingenieur der „Titanic“ gescheitert. Ein Steuermann, der den Versuch unternahm, die Linie der Offiziere zu durchbrechen, um in die Boote zu gelangen, wurde erschossen. Der Adjutant und der Sekretär des Schiffsteams halfen, das Schiff zu retten.

— New York, 19. April. (Privatelegramm.) Eine Frau Beeler, die mit ihren drei Kindern gerettet wurde, erzählte, sie habe, als sie auf Deck stieß, keine Aufregung bemerkt; die Offiziere waren jedoch seit Herren der Barge. Alles war ruhig und gefestigt; besonders war die Gesellschaft gegenüber dem Oberingenieur der „Titanic“ gescheitert. Ein Steuermann, der den Versuch unternahm, die Linie der Offiziere zu durchbrechen, um in die Boote zu gelangen, wurde erschossen. Der Adjutant und der Sekretär des Schiffsteams halfen, das Schiff zu retten.

— New York, 19. April. (Privatelegramm.) Eine Frau Beeler, die mit ihren drei Kindern gerettet wurde, erzählte, sie habe, als sie auf Deck stieß, keine Aufregung bemerkt; die Offiziere waren jedoch seit Herren der Barge. Alles war ruhig und gefestigt; besonders war die Gesellschaft gegenüber dem Oberingenieur der „Titanic“ gescheitert. Ein Steuermann, der den Versuch unternahm, die Linie der Offiziere zu durchbrechen, um in die Boote zu gelangen, wurde erschossen. Der Adjutant und der Sekretär des Schiffsteams halfen, das Schiff zu retten.

— New York, 19. April. (Privatelegramm.) Eine Frau Beeler, die mit ihren drei Kindern gerettet wurde, erzählte, sie habe, als sie auf Deck stieß, keine Aufregung bemerkt; die Offiziere waren jedoch seit Herren der Barge. Alles war ruhig und gefestigt; besonders war die Gesellschaft gegenüber dem Oberingenieur der „Titanic“ gescheitert. Ein Steuermann, der den Versuch unternahm, die Linie der Offiziere zu durchbrechen, um in die Boote zu gelangen, wurde erschossen. Der Adjutant und der Sekretär des Schiffsteams halfen, das Schiff zu retten.

— New York, 19. April. (Privatelegramm.) Eine Frau Beeler, die mit ihren drei Kindern gerettet wurde, erzählte, sie habe, als sie auf Deck stieß, keine Aufregung bemerkt; die Offiziere waren jedoch seit Herren der Barge. Alles war ruhig und gefestigt; besonders war die Gesellschaft gegenüber dem Oberingenieur der „Titanic“ gescheitert. Ein Steuermann, der den Versuch unternahm, die Linie der Offiziere zu durchbrechen, um in die Boote zu gelangen, wurde erschossen. Der Adjutant und der Sekretär des Schiffsteams halfen, das Schiff zu retten.

— New York, 19. April. (Privatelegramm.) Eine Frau Beeler, die mit ihren drei Kindern gerettet wurde, erzählte, sie habe, als sie auf Deck stieß, keine Aufregung bemerkt; die Offiziere waren jedoch seit Herren der Barge. Alles war ruhig und gefestigt; besonders war die Gesellschaft gegenüber dem Oberingenieur der „Titanic“ gescheitert. Ein Steuermann, der den Versuch unternahm, die Linie der Offiziere zu durchbrechen, um in die Boote zu gelangen, wurde erschossen. Der Adjutant und der Sekretär des Schiffsteams halfen, das Schiff zu retten.

— New York, 19. April. (Privatelegramm.) Eine Frau Beeler, die mit ihren drei Kindern gerettet wurde, erzählte, sie habe, als sie auf Deck stieß, keine Aufregung bemerkt; die Offiziere waren jedoch seit Herren der Barge. Alles war ruhig und gefestigt; besonders war die Gesellschaft gegenüber dem Oberingenieur der „Titanic“ gescheitert. Ein Steuermann, der den Versuch unternahm, die Linie der Offiziere zu durchbrechen, um in die Boote zu gelangen, wurde erschossen. Der Adjutant und der Sekretär des Schiffsteams halfen, das Schiff zu retten.

(Fortsetzung nächste Spalte.)

Der Zusammenstoß.

Alle Angaben beweisen, daß der Eisberg das Schiff von der Seite antrankte, der Stoß war nicht sehr stark, doch wurde das Schiff unter Wasser wie durch ein scharfes Messer aufgeschnitten. Es handelt sich um einen weit vorgetriebenen Ausläufer des Eisbergs, der unter Wasser unsichtbar war. Der Selbstmord des Kapitäns und der Offiziere bestätigt sich nicht.

1601 Tote.

— New York, 19. April. (Tel.) Auf der Familie der Toten, einschließlich der in den Rettungsbooten und auf der „Carpathia“ befindlichen werden 1601 angegeben.

Die Rettung der Überlebenden einem Zustand zu verdanken.

— New York, 19. April. (Tel.) Die Rettung der Überlebenden von der „Titanic“ ist dem Umstand zu verdanken, daß der Marconitelegraphist an Bord der „Carpathia“ am Sonntagabend zufällig nicht zur gewöhnlichen Zeit schlafen ging und daher das erste Signal der „Titanic“ auffing.

Das Ende des Kapitäns Smith.

— New York, 19. April. Der Augenzeuge George Braden schildert das Ende des Kapitäns Smith: Der Kapitän stand ganz allein auf dem Deck. Er wurde einmal von einer Welle niedergeworfen, erhob sich aber wieder. Als das Schiff sank, wurde er wieder von einer Welle zu Boden geworfen und nicht mehr gesehen.

Die Untersuchung.

— New York, 19. April. (Tel.) Die zur Untersuchung des Unglücks eingesetzte Kommission des Senats hat sich nach dem Untergang der „Carpathia“ in New York zum vierter Cunard-Kreuzfahrtschiff begeben, um die Untersuchung zu beginnen.

Beileidsschreiben der sächsischen Regierung.

— Dresden, 19. April. (Tel.) Staatsminister Graf Bickelmann von Stadt hat dem englischen Ministerpräsidenten Grant-Duff in einem Schreiben das Beileid der sächsischen Regierung anlässlich der Katastrophe der „Titanic“ zum Ausdruck gebracht.

Letzte Hofs Nachrichten.

— Berlin, 19. April. (Tel.) Gestern früh begab sich der König von Sachsen aus in das Ludwigshafener Revier zur Überfahrt. Nach der Jagd erfolgte eine Fahrt zum Jagdschloss. Am Abend kehrte er wieder zurück.

— Dresden, 19. April. (Tel.) Der König nahm heute vormittag militärische Mitteilungen sowie die Vorsträge des Staatsministers und des Kabinetts.

Aus dem Sächsischen Landtag.

(Telegramm unserer Dresden Redaktion)

(1) Dresden, 19. April. Die zweite Kammer erledigte heute in Begleitung des Staatsministers Dr. Beck und Graf Bickelmann von Stadt Kapitel 70 des ordentlichen Gesetzes betreffend Landesangelegenheiten mit dem Fahnenmähdienst. Zuge 744. 1. Die Ausgaben mit 11.778.450 R. Ferner genehmigte die Kammer noch Kapitel 101 des ordentlichen Gesetzes allgemeine unverhältnismäßige Ausgaben im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts, worauf sie in die Beratung über den Antrag des Abg. Dr. Mangler und Gen. betr. Übernahme der Jugendorganisation und der vaterländische Erziehung der Fortbildungsschüler einzutreten. Bei Eintritt in die Tagessitzung gebot die Präsidentin der Sitzordnung die vorliegende Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

„Titanic“, worauf sich die Mitglieder der Kammer zum Zeichen der allgemeinen Teilnahme von den Plätzen erhoben.

Deutscher Reichstag.

Um Bundesstaatsliche Dr. Lüder.

— Präsidium Dr. Raempf eröffnet die Sitzung 11. Uhr mit folgender Begrüßung:

Ich habe von dem Kgl. Großbritannischen Hochwohlgeboren folgendes Schreiben erhalten: Euer

In dieser Abteilung werden
kleine Anzeigen aus Leipzig
und Vororten mit
10 Pfennig
für die Überschriftenzeile und
3 Pfennig
für jedes weitere Wort be-
rechnet

Annahmestellen für Anzeigen
und Abonnements:

Innere Stadt
Kreuzstraße 9, D. Renner
Ranftische Gasse Nr. 7, D. Görlitz
(Reichs-Drogerie)
Schützenstraße 5, J. Schümichen
Brühl 47, Badstübner
Katharinenstraße 14, L. Lösch

Erscheint nur in der Abendausgabe
und nimmt nur einspaltige Anzeigen auf.

Leipziger Tageblatt

Kleiner Lokalanzeiger

Erscheint nur in der Abendausgabe
und nimmt nur einspaltige Anzeigen auf.

In dieser Abteilung werden
kleine Anzeigen aus Leipzig
und Vororten mit
10 Pfennig
für die Überschriftenzeile und
3 Pfennig
für jedes weitere Wort be-
rechnet

Stellenangebote

50 Gewerbe-Möbelfabrik, 10. &
Otto Hommel, Turnerstr. 1, L.
Lass

Hauslehrer, Less
Dr. phil. oder erprobter Lehr-
päd., für sofort oder später
gewünscht. Wiedungen, wünsch-
lich mit Zeugnissen, bei Hans
Widmann, Zweckanwender
Gießstraße 1, Leipziger Tel. 4234.

Energetische Personlichkeit,
die über 6000 € leitet, mehr
verfügt, zur Ausübung einer
einspiältigen Stellensuche ge-
legentlich beschäftigt sofort gehucht.
Dolier-Berndt, es auch Zi-
geren verkaufen werden. Nur
Werken, die über das echor-
diale Kapital verfügen und
schall entflohen sein, belieben
Anfragen u. r. v. W. 15 haupt-
postlagernd zu richten. Lass

Junger Mann,
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Hauptpostlagernd
erbeten. Lass

Aliquistiker
findet leichtes Nebenerwerb.
Wiedungen König von 3 bis
8 Uhr Lindenau, Dienst-Linden-
straße 7, L. Hüller. Lass

Sekretär unter Verdienst!
Stille Vermittler für Ver-
handlungen aller Art. Weiden,
Böhl, Geuer, Unfall, Ha-
pplikum, um Berufungen
losoft gehucht. Zahl der Abre-
ise 10-15 und mehr, wenn
Abdruck erfolgt. Angebote
unter V. W. 150 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Hohe Provision
für Ausführung von Kunden
zahl. Herren-Mutterkinder-Möb-
elgeschäft, wechselt gegen monat-
liche Teilabnahme liefernt.
Offerten D. 124 an die Expe-
dition dieses Blattes. Lass

Gärtnermeister, Lass
der Bödern z. b. bewegte sich
losoft gehucht. G. L. Lass

Friseur unter Verdienst!
Stille Vermittler für Ver-
handlungen aller Art. Weiden,
Böhl, Geuer, Unfall, Ha-
pplikum, um Berufungen
losoft gehucht. Zahl der Abre-
ise 10-15 und mehr, wenn
Abdruck erfolgt. Angebote
unter V. W. 150 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Kaufmännischer, Lass
findet leichtes Nebenerwerb.
Wiedungen König von 3 bis
8 Uhr Lindenau, Dienst-Linden-
straße 7, L. Hüller. Lass

Junger Kaufmännischer
unter V. W. 150 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
der Bödern z. b. bewegte sich
losoft gehucht. G. L. Lass

Friseur unter Verdienst!
Stille Vermittler für Ver-
handlungen aller Art. Weiden,
Böhl, Geuer, Unfall, Ha-
pplikum, um Berufungen
losoft gehucht. Zahl der Abre-
ise 10-15 und mehr, wenn
Abdruck erfolgt. Angebote
unter V. W. 150 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
Einkommen. 20% Zinsen ga-
rantiert. Kein Risiko, da na-
gegen Einbindung des Betreibers
oder unter Radnotiz geheißen wird.
Bewerbungen unter M. G. 22 Haupt-
postlagernd erbeten. Lass

Zimmermeister, Lass
gleichzeitig weibliche Branche, mit
1-2000 € Umlauf für Ver-
triebsleiter sofort geucht. Gute
E

Aus Leipzig und Umgegend.

Leipzig, 19. April.

Der „Kleine Lokal-Anzeiger“, der in der Nachmittags-Ausgabe des Leipziger Tageblatt erscheint, hat nicht nur wegen der kostenlosen Aufnahme von offenen Stellen, sondern auch wegen der weiteren Anzeigen aus allen Gebieten des Verkehrs viel Anklang gefunden. Es sei daher dieser Anzeigen-Teil des Leipziger Tageblatt den geschätzten Lesern und Leserinnen sowie den Interessenten besonderer Beachtung empfohlen.

* **Familiennotizen.** Verlobt: Fräulein Billi Steh in Dößau mit Herrn Hugo Weiß in Delitzsch. • Vermählt: Herr Erich Arthur Martin, Oberleutnant und Adjutant der 2. Kavalleriebrigade, Leipzig-Rödern, und Frau Johanna Alexander geb. Lüdtke, Leipzig. • Herr Dr. phil. Karl Wilhelm Schaufel, vereid. Richter, Chemnitz, und Frau Elsa geb. Schottländer in Leipzig. • Herr Gustav Wulff-Schärf, Kaufm., Radebeul, und Frau Auguste Hulda geb. Neumann, Leipzig. • Herr Pastor Hermann Schmidt, Rühnholz i. E., und Frau Erna geb. Kloß, Ruhla. • Geboren: Herrn Emil Heine und Frau Martha geb. Hagemann, Rittergut Altenhof, ein Knabe. • Geboren: Herr Friedrich Oscar Brauer, Ehrenbürger der Stadt Buchholz, Königl. Sächs. Kommerzienrat, Stadtrat, 38 Jahre alt, Buchholz; Beerdigung Sonnabend nachmittag 3 Uhr. • Herr Ernst Moritz Seifert, 63 Jahre alt, Schönfeld, Leipziger Straße. Beerdigung Sonntag 3 Uhr, Friedhof Schönefeld. • Frau Sophia Werner geb. Schmidt, 34 Jahre alt, Gohlis. Beerdigung Sonnabend 1 Uhr, Johanniskirchhof. • Herr Wilhelm Brendel, 38 Jahre alt, Gerberstraße. Beerdigung Sonnabend 3 Uhr, Nordfriedhof. • Frau Hedwig Jordan, 54 Jahre alt, Lichtenau, Karl-Heine-Straße. Einäscherung im Krematorium, Südfriedhof. • Frau Marie Angel geb. Lindemann, Leipzig, Johanniskirchhof. Beerdigung Sonnabend 1/4 Uhr, Johanniskirchhof. • Frau Marie Werner geb. Waldenberger, 87 Jahre alt, Gohlis.

Weiterbericht der Königl. Sächs. Landeswetterwarte zu Dresden.

Vorbericht für den 20. April.

Keine Witterungsänderung.

Abend-Spielplan der Leipziger Theater.

	Kreis	Uhr.	Ende	Sonntags	Am. Ende
Altes Th.	Herrn Heiligen.	7	10	Jahr und	7 1/2
		v.		Nummerne, O.	
Neues Th.	Geschlossen.	—	—	Geschlossen.	—
Oprecht-Th.	Diele Augustin	8	11	Diele Augustin	8 11
Schauspiel.	Alles um Geld.	8	11	Zweck. Sch.	8 11
Erklärtan:	O. — Oper. Op. — Operette. Sch. — Schauspiel.	L. — Lustspiel. Tr. — Dramaspiel.			

* **Auszeichnung.** Die Königliche Kreishauptmannschaft Leipzig hat dem seit 19. April 1887 ununterbrochen in der Schokoladenfabrik vom Wilhelm Feltz beschäftigten Köfmeister Ernst Gräfe in L.-Sachsen eine Belobigungsurkunde ausgestellt, die ihm heute in Gegenwart seines Arbeitgebers an Roskilde ausgedehnt wurde.

* **Zubildum.** Der Schleifer Franz Lehmann in L.-Lindenau begeht morgen das Zubildum 25-jähr. ununterbrochener Tätigkeit in der Eisengießerei von Meier & Weißelt.

• **Eine weite Reise** haben drei zusammengebundene Kinderballons, die Montag abend auf dem Meß-

platze von einer Thomberger Stammtischgesellschaft aufgeladen wurden, gemacht. Um Mittwoch bereits traf die Nachricht hier ein, daß die Ballons in München gelandet seien. Sie haben also in der Luft einen Weg von 483 Kilometern zurückgelegt.

* **Die Firma Oscar Brandstetter** teilt uns mit Bezug auf die in unserem beständigen Wörterblatte gebrachte Notiz, das 25jährige Jubiläum der Firma Oscar Brandstetter F. W. Garbrechts Nachf. bestreift, mit, daß die Firma Oscar Brandstetter kein Jubiläum feiert, sondern das es sich um den Geburtstag handelt, an welchem der verstorbenen F. W. Garbrecht als Multitalentdrucker etabliert hat. Die Firma Oscar Brandstetter hat am 1. April 1912 erst ihr 25jähriges Jubiläum gefeiert. — Erfreulich ist dann allerdings die Eintragung im Leipziger Adressbuch, wo auf Seite 51 im 1. Teil steht: — Oscar Brandstetter, gest. 1882, Buchdrucker, Ohlzin für Rotkäppchen und Multitalentdruck! — u.w.

* **Ein Bauunfall** ereignete sich heute mittag auf dem Neubau Katharinenstraße Nr. 2. Dort sollten in einem Fahrstuhl als Wandbeschleierung Blätter gelegt werden, und zu diesem Zweck mußte der Fahrstuhl etwas höher gehoben werden. Das Gegengewicht des Fahrstuhls rutschte bei dieser Arbeit dem Beiegler Wilhelm Thiele, Großschorler, Hauptstraße 59 wohnhaft, den rechten Arm so schwer, daß er sofort in das Krankenhaus gebracht werden mußte.

* **Cia Zusammenstoß** zwischen einem Straßenbahnwagen und einem Pferdewagen fand an der Ecke der Schornstraße und Bärnerischen Straße statt. Dabei geriet der 15jährige Fleischerlehrling Walter Lieder, Mohrmannstraße 9 wohnhaft, mit dem linken Fuße unter die Schuhschortzung des Anhängewagens und trug eine nicht unerhebliche Verletzung davon.

* **Stahlbar und Scheler.** Zwei Arbeiter im Alter von 33 und 28 Jahren, aus Zoppothen und Probsthain gebürtig, waren in einem Engrosgeschäft der Ottowstadt beschäftigt und stahlen dort nach und nach Metalle in erheblichem Wert. Ihre Beute schafften sie zu einer Rohproduktionsbäckerei aus Voltmarndorf, die wegen Scheler ebenfalls in Haft genommen wurde. Trocken die Bäckerei wußte, wo das Metall geschnitten war, verkauft sie es an denselben Händler, dem es gekauft war. Erst als es ruchbar wurde, suchte sie sich eine andere Abzugsquelle.

* **In Haft genommen** wurden ein 18 Jahre alter Kellner aus Zeitz, der von einer auswärtigen Geschäftshandlung gefeuert wurde, ein 15 Jahre alter Kaufmann aus Freiberg, der seinem Arbeitgeber, einem bißchen Geschäftsmann, Waren stahl, die wieder herbeigeschafft werden konnten, ein 31 Jahre alter Veräußerer aus Wernigerode, der sich im Dienstort in schwammlender Weise verging. — Von der Kriminalpolizei zur Rechenschaft gezogen wurde ein 36 Jahre alter Marktheller, von hier, der in einem Rauchwarengeschäft, wo er tätig war, eine Anzahl Welschen entwendete. Die Beute konnte dem Unschlüssigen wieder abgenommen werden.

* **Kellerbrand.** Freitag früh 8 Uhr 20 Min. wurde die Hauptfeuerwache nach dem Grundstück Eiserstraße Nr. 33 gerufen, wo ein Kellerbrand stattfand. Die Wehr unterordnete ihn bald.

* **Gestohlen** wurden aus einer Wohnung am Grimmaischen Steinweg eine größere Anzahl Damenseßlingsstücke alio: ein weißes Spitzenkleid, ein weißes Waschkleid mit Säderot, ein grüner Tugendmantel mit hellgrauem Satinfutter, ein graues, dunkelfestliches Jäckchen, eine Anzahl verstreut liegende Blümchen, weiße und blonde Untertröster; aus einer Wohnung in der Mölauer Straße ein Geldbetrag von 80,-; aus einer Wohnung des Ranzhäder Steinweges zwei goldene Herrenringe, einer mit einem Brillant, der andere mit einem Brillant und zwei Saphiren. Der Gesamtwert beträgt 400,-; aus einem Gehäuse in der Mendelstraße eine Kassette mit einem Geldbetrag; am Hauptbahnhof ein Fahrrad mit der Nummer 379 942, in der Leipziger Straße ein vierzigergrüner Leiterhandwagen, worauf sich ein Korb Büßlinge und ½ Jeninner Spinat befanden.

* **Gefährlicher Fahrraddieb.** Schon seit geraumer Zeit treibt ein gefährlicher Schwindler in hiesiger Stadt sein Unwesen, wobei er es besonders auf Fahrräder abgelenkt hat. Als Opfer sucht er sich jugendliche Radfahrer, meist noch Schüler, aus. Diese be-

lorenen Worte die in der dunklen Vollkommenheit aller faum ein Echo finden.

„Sie hat drei kleine Kinder.“ „Er war Heizer, ein brauner, prächtiger Mann.“ „Der arme, alte Smith, seine vier Söhne waren an Bord.“ „In der Mac Raughton-Street ist das Mädel wahnsinnig geworden — sie ist erst seit einem Monat verheiratet; er liegt sich als Steward annehmen.“ Überall in den Häßen und Straßen der Hafengegend sieht man verzweifelte Menschen summen und ziellos umherirren.

Man braucht nicht ihr Gesicht zu sehen, man erkennt sie schon von weitem an ihrem Gang, an diesen seltsamen, langsam, mechanischen Schritten; die Frauen schleichen summen nahe an den Häuserwänden dahin, als läufteten sie gefangen zu werden, unglückliche, hilflose Kreaturen, die sich in einen dunklen Stoff verstecken wollen, um weinen zu können, nur weinen. Im Vorübergehen erholt man vielleicht einen flüchtigen Anblick des Gesichts; fast immer sind die Augen rot und leer geradeaus gerichtet.

Unter währende die Stunden vertreiben, irren diese Menschen immer wieder durch die Häßen. Von

dem Hause der White Star Linie tröpfeln und enttäuscht in die kleine Stube, in der sie die Rückkehr des Vaters, des Sohnes, des Gatten erwarten und dann wieder fort zur Reede.

Vielleicht ist nun die Nachricht gekommen. Wenn

ein Angestellter sich zeigt, drängen sich die Frauen vor. Kein lautes Wort; sie flüstern nur, aber sie flüstern und fragen mit einer Zittrigkeit, in der das ganze Web einer gebrochenen Menschenseele zittert.

Doch sie fragen umsonst; die Beamten können nur den Kopf schütteln, sie blättern nervös in den Zeitungen, die sie in den Händen halten, und sie vermeiden es,

diesen liegenden Frauen ins Gesicht zu sehen. „Kur-

gewissheit, nur Gewissheit!“ jammert eine weiß-

haarige alte Frau, deren Augen hinter den Brillengläsern in Wasser schwimmen, wenn man nur etwas erfaßt, nur irgend etwas Bestimmtes.“

Ein spät am Nachmittag steht langsam und unerbittlich die Hoffnung ab. Eine schwere dunkle Verzweiflung legt sich über die Menschen. Die Gruppen lösen sich und werden dünner. Noch hat die Gemeinsamkeit des unermesslichen Leides die Fassung äußerlich aufrechterhalten; aber jetzt, da man allein nach Hause wandert, allein durch die von Abenddämmen verdüsterten Straßen, jetzt bricht das Schluchzen sich Bahn. In den behenden Heimstätten der Hafengegend ist kaum eine Familie, die nicht einen Sohn oder den Mann, den Erzieher, verlor. Und das Elternherz bindet die Kinder, wie sie aus den Schulen zurückkehren. Noch können die jungen Seelen das Unglück nicht begreifen, aber in den kleinen Gesichtern malt sich der Abgang von der Vergewissung der Großen, sie stampfen traurig und frustlos nach Hause, ahnen dumpf, daß irgendwo, irgendwie etwas Ent-

auftragt der Betrüger, in ein bezeichnetes Haus zu gehen, und dort von einer Frau Geld für ihn abholen, während er sich erklärt, das Rad zu halten. Zu spät merkt dann der Beauftragte, daß er das Opfer eines Beträgers geworden ist, denn dieser hat sich mit dem Rad schleunig entfernt. Beschrieben wird der Beträger als: 1,65 bis 1,68 Meter groß, etwa 22 Jahre alt, mit vollem Gesicht, dunklem Kopfhaar, blauem Auge, Schnurrbart, bekleidet mit grauer Sportsmütze, grauem Jacken, grauer Hose mit Reitleder beisteht und schwarzen langen Stiefeln mit Sporen. Sachdienliche Angaben, die zur Ermittlung des Verdächtigen dienen könnten, wären der Kriminalpolizei erwünscht.

* **Geschlechte Räder.** In einer Fabrik in der Hochsorbenischen Straße wurde ein „Zentral“ Rad aus einem Holzrahmen in der Gellerstraße ein Bucciano-Rad geholt. In beiden Fällen haben die Spieldaten ein älteres, fast wertloses Rad, zurückgelassen.

* **Hohe Belohnung.** Am 16. April, vormittags in der 11. Stunde, wurde bekanntlich einem 73 Jahre alten Rassendorfer einer bißchen Lottospieler ein Geldbetrag von 5200,- gestohlen. Auf die Wiederentfernung des Geldes oder eines Teiles desselben sind 10 Prozent Belohnung ausgesetzt.

* **Der Galionsspieler Stalmann.** Bei der hiesigen Kriminalpolizei — Abteilung für Erkennungsdienst — liegt das Bild des berüchtigten Galionspielers Rudolf Stalmann aus. Bekannt, die von Stalmann beim Spiel geprägt, sowie solche, die überhaupt in dieser Beziehung betrogen worden sind, werden erachtet, dieses der Kriminal-Abteilung mitzuzeigen. Ein Bild des St. kann dort eingesehen werden.

* **Wert Belohnung.** Am 15. April in den späten Nachmittagsstunden drangen Einbrecher mit Nachschlüsseln in einer in der 4. Etage gelegene Wohnung der Elsterstraße und stahlen: Seinen- und Barrent-Krauenhemben, Krauenhöfen, Dammbettbewege, einen Federfederzug, dunkel mit hellen Streifen, einen dünnen Winterüberzieher, eine silberne Herren-Schlüsselkette, eine goldene Klappenspatz und eine goldene Schlüsselkette, eine silberne Uhrzeit u. a. Die Wölfe in R. W. und L. W. gezeichnet. Auf die Wiederentfernung der Gegenstände ist obige Belohnung ausgesetzt.

* **Geober Unzug.** Donnerstag abend wurde der Hauptfeuerwache durch das Telefon gemeldet, daß es im Grundstück Königstraße 5 brenne. Hierher kam aber sofort eine weitere Meldung, daß das Feuer bereits gelöscht sei. Die Feuerwache entstand aber trotzdem den Radfahrer nach dort. Dieser fand aber keine Brandstätte vor. Es ist somit anzunehmen, daß von einem Unbekannten grober Unzug versucht worden ist.

* **Die habscheide Feuerwehr.** Donnerstag nachmittag wurde die Feuerwehr zweimal zum Brandwagen gesetzter Pferde gebeten. Das erstemal nach dem Grundstück Leipziger Straße 3 und dann nach der Eisenbahnstraße 70. In beiden Fällen haben die Mannschaften die Türe auf.

* **Unfälle.** In einem Grundstück in der Liebigstraße kürzte ein 19 Jahre alter Dachdecker, wohnhaft am Berndweg, bei Ausführung einer Reparatur über fünf Meter hoch von einem Dachbrett ab und stürzte einen Betonbund. — Von einem Radfahrer überfahren wurde in der Brendelsstraße, einer 19 Jahre alten Dienstmädchen; es erlitt einen Bodenarmbruch. — Von seinem eigenen Schürzen, einem Latzhaken, überfahren wurde auf der Straße von Probstheida nach Döbeln ein 50 Jahre alter Geschäftsführer aus der Torgauer Straße in L.-Sellerhausen; er erlitt eine Oberschenkelverletzung. — In der Promenadestraße lief ein 3-jähriger Knabe an einem Kraftwagen an und wurde umgerissen. Er wurde am Kopf und am linken Unterarm leicht verletzt; den Chauffeur trifft kein Verhältnis.

Die Wasserpantomime im Zirkus Sidoli.

Leipzig, 19. April.

Der Zirkus Sidoli in der Albertstraße hat seinem so schon außerordentlich reizhaften und umfangreichen Programm jetzt noch eine neue Attraktion.

hinzugefügt: eine große Wasserpantomime unter dem Titel „Die Wildbude“. Das Stück ist, wie alle die Pantomimen, eine reichlich wilde und romantische Geschichte mit Wod- und Mörderverfolgung, Schlägerei und Ballett. Ein geflüchteter Wildbube Hannes verliebt sich auf einem Schärenfest, das er unerkannt belaubt, in ein Mädel, das aber schon den jungen Tiroler Georg liebt. Am 2. Akt wird Hannes von Oberförster beim Wildbuden verhaftet. Er entwicht den Oberförster, und als zwölfjähriger Georg kommt, beschuldigt er diesen des Wildbuden und lädt ihn teilnehmen. Am 3. Akt wird Georg als Wilder unwillkürlich verurteilt. Im letzten Augenblick kommt ein Bauernjunge, der im Wald die Tat des Hannes von einem Baum aus beobachtet hat, und zeigt Hannes an, bringt auch dessen Gürtel und Dolch, und Hannes wird überführt. Er entspringt jedoch jedoch und wird nun beginnt die tolle Jagd des Jäger und Polizisten zu Fuß und zu Pferd durch die in ein tieferes Wasserhügel verwandelte Manege hinter dem Wildbuden. — Sehr hübsche Charakter- und Traditionsbilder aus dem Tiroler Volksleben sind eingeschlossen, besonders das farbenprächtige Ballett mit dem Schuhplattler gibt ein vorzügliches choreographisches Bild. Die Pantomime und das ganz vorzülliche zirkusähnliche Programm sollten jedermann in den Zirkus Sidoli führen.

Rätjelecte.

Rätzel.

Der Königsmantel dankt
Mit keiner Farbe Pracht.
Ich werd' als Säulensteine
Zum Schmuck uns Haus gebrochen.
Sonst bin ich sehr beiderheit,
Lieb weder Saus noch Brats,
Unk bin als Hausbücher
Auch immerdar zu Haus.

Auslösung aus gestriger Nummer.

Jahresrätsel.

Sade
Holbein
Aller
China
Kralou
Götting
Elisabeth
Tauben
Orchideen
Neurode
Schädelton.

Speisejetzett für Sonnabend.

Rumpsteak, Kartoffelmus, Rote Rübenjalat	
2 kg Rumpsteak	6,00
300 g Butter	0,84
Salz, Pfeffer, Zwiebel	0,10
gekochtes, rohes Meerrettich	0,20
2½ kg Kartoffeln	0,25
1½ Salzne, 1½ Milch	0,52
Salz, 170 g frische Butter	0,34
Rote Äpfel	0,75
Eßg. Del. Salz	0,25
(Für 4 Personen.)	9,25

Saure Rindsfalsdaunen, Salzgartoffeln

1½ kg Rindsfalsdaunen	90

<tbl_r cells="2" ix="3" maxcspan="

